



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 17. September 2021

Einzelpreis € 0,70

Nummer 37

EINLADUNG

WIRTSCHAFTSFÖRDERVEREIN 2.0
GEMEINSAM.REGIONAL.

WANN? Mittwoch, 22. September 2021
um 19:30 Uhr

WO? Rathaus Birkenfeld,
Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld

Weitere Informationen
im Innenteil der heutigen Ausgabe.



**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Wir suchen dich.
Mach mit und komm in unsere Mitte!

**FEUERWEHR
BIRKENFELD**

Weitere Infos im Innenteil

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 18.09.2021:

■ Apotheke im Centrum, Birkenfeld,
Hauptstr. 54, Tel. **07231/480777**

Sonntag, 19.09.2021:

■ Wartberg-Apotheke, Redtenbacherstr. 22,
Ecke Lützowstr., Tel. **07231/51372**
■ Paracelsus-Apotheke, Kelttern-Ellmendingen,
Lindenstr. 2, Tel. **07236/8338**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf **112**

Notarztswagen / Rettungswagen: Notruf **112**

Notruf der Rettungsleitstelle
des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: **19222**

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim **0 72 31 / 60 95-222**

Polizei: Notruf **110**

Polizeiposten Birkenfeld **0 72 31 / 47 18 58**

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg **0 70 82 / 7 91 20**

Gasversorgung: Störung **0 72 31 / 39 38 37 o.**

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen **0 72 43 / 1 80-0**

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom **08 00 / 3629477**

EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) **0 72 31 / 48 86 -43**

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) **0 72 31 / 48 20 00**

Impressum

Amthliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld,
T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß,
T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 455 74 - 0, Fax 072 31 / 455 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36 / 279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 1008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130 - 508, Fax 072 36 / 130 - 877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

■ **Wohnberatung** Tel. 072 31 / 373-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 42865-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

18.09.	Johann Schütz , Reutweg 4	80 Jahre
20.09.	Rolf Buggle , Hessestr. 12	85 Jahre
21.09.	Herbert Eisele , Schwarzwaldstr. 13	85 Jahre
21.09.	Karl-Heinz Müller , Gartenstr. 41	80 Jahre
22.09.	Werner Gauss , Finkenstr. 10	80 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

23.09.	Gertrud Ofner , Im Reutbusch 17	85 Jahre
24.09.	Gertrud Hahn , Burghartstr. 43	95 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 Kindersitzerhöhung
- 2 Kinderfahrradhelme
- 1 Kleinkindroller
- 2 Waveboarde

1 Jugendschreibtisch, höhenverstellbar u. klappbare Schreibtischplatte

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

- 1 kleiner Eßtisch mit 2 – 4 Stühlen

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 21.09.2021

Gräfenhausen

Mittwoch, 22.09.2021

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 13.10.2021 flach

Donnerstag, 14.10.2021 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 18.09.2021	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 22.09.2021	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag, 24.09.2021	9.00 – 12.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- KTV Straubenhardt

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur zweiten Veranstaltung „Wirtschaftsförderverein 2.0“

Am 21. Juli fand die erste Informationsveranstaltung „Wirtschaftsförderverein 2.0“ im Birkenfelder Rathaus statt, in der interessierte Gewerbetreibende die Möglichkeit hatten, sich zu informieren und auszutauschen. Nun möchten wir, gemeinsam mit Ihnen, das Projekt Wirtschaftsförderverein unter dem Motto „Gemeinsam. Regional“ im Rahmen eines weiteren Treffens weiter verfolgen. Ziel der Veranstaltung ist es, Ihnen erneut die Möglichkeit zu geben, ein Best Practice Beispiel aus der Region kennen zu lernen und wichtige Themen wie die Erstellung einer Vereinsatzung und das Thema Geschäftsstelle anzustoßen.

Wir laden hierzu alle Gewerbetreibende in den großen Ratssaal im Birkenfelder Rathaus ein, um die Zukunft unserer Gemeinde aktiv zu gestalten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wann? Mittwoch, 22. September 2021 um 19:30 Uhr

Wo? Rathaus Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld

Martin Steiner, Bürgermeister

Tagesordnung

- I. Begrüßung
- II. Impuls: Wirtschaftsband Straubenhardt (Herr Gerhard Kunzmann, Geschäftsführer)
- III. Beratung weiteres Vorgehen – Vorstellung Satzungsentwurf
- IV. Aussprache und offene Fragen

Sie haben die letzte Veranstaltung verpasst?

Kein Problem! Lesen Sie die unten aufgeführten FAQ (Häufig gestellten Fragen) und kommen sie vorbei!

Warum brauchen wir einen solchen Verein?

Was sind die Ziele des Vereins?

Der Verein stellt sich seine Aufgaben und Ziele selbst. Andere Gewerbevereine setzen sich zum Beispiel das Ziel, die Belange der örtlichen Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten, den Meinungsaustausch untereinander aktiv zu fördern und Informationsveranstaltungen sowie weitere Aktionen und Feste durchzuführen.

Welchen Aufwand hat ein solcher Verein?

Ziel ist es eine Geschäftsstelle zu etablieren und eine Stelle einzurichten, die das „Back Office“ des Vereins führt. Das Ehrenamt wird entlastet und der Gewerbeverein kann sich mehr auf seine originären Aufgaben konzentrieren.

Wie wird ein solcher Verein bzw. eine Geschäftsstelle finanziert?

Perspektivisch soll der Verein durch die Mitgliedsbeiträge und voraussichtlich durch die Vereinsförderrichtlinie der Gemeinde finanziert werden.

Geänderter Wahlraum

Bei der Bundestagswahl am 26.09.2021 wird das Wahllokal des
Wahlbezirkes 001-07

**im Gartensaal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
im Schönblickweg 11**

eingerrichtet und **nicht**, wie bei der Landtagswahl im Frühjahr, im **Altenpflegeheim Sonne**.

Wir bitten die Wähler des Wahlbezirkes 001-07 um entsprechende Beachtung. Den für Sie maßgeblichen Wahlraum finden Sie auch auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Ihr Wahlamt

Samstags-Schadstoffsammlung in Birkenfeld

Am **Samstag, 25.09.2021**, findet **von 8.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Parkplatz in der Jahnstraße (oberhalb der Schwarzwaldhalle) in Birkenfeld eine Schadstoffsammlung statt. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Farben, Lacke, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen).

Für Rückfragen stehen die Abfallberater des Enzkreises unter Rufnummer 07231/354838 zur Verfügung.

Neue Auszubildende in der Gemeindeverwaltung

Zum 1. September 2021 hat Frau Luna Bruder ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Birkenfeld begonnen. Frau Bruder wohnt in Obernhausen und hat in diesem Jahr ihr Abitur gemacht. Während ihrer 2 ½ jährigen Ausbildungszeit wird sie in den verschiedenen Ämtern mit den weiten Aufgabenspektren der Gemeindeverwaltung vertraut gemacht und wird blockweise die Verwaltungsschule in Karlsruhe besuchen. Herr Bürgermeister Steiner und Herr Haß als Ausbildungsleiter freuen sich darüber, mit Frau Luna Bruder eine engagierte und interessierte Auszubildende gewonnen zu haben und ihr eine fundierte Ausbildung bei der Gemeinde bieten zu können.



Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

**Dein Platz in unserer Mitte –
werde Teil einer starken Gemeinschaft**



Die Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld hat viele Gesichter. Werde du eins davon!

Die Stärke der Freiwilligen Feuerwehr liegt seit jeher auch in der Vielfalt ihrer Mitglieder. Unterschiedlichste Altersgruppen, Berufe und Persönlichkeiten sind vereint mit dem Ziel, der Bevölkerung, dem Nachbarn oder auch dem eigenen Kind helfen zu können, wenn Hilfe benötigt wird. In den letzten Monaten haben wir mit unserer „Wer ist denn das ...?“-Reihe aufgezeigt, dass es nicht den Lebenslauf, nicht den Beruf gibt, um in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv sein zu können. Vielmehr ist es die individuelle Motivation jedes einzelnen, die entscheidend ist für den Erfolg einer Freiwilligen Feuerwehr. Diese Motivation, gepaart mit einem starken Teamgedanken, machen letztendlich eine leistungsfähige Feuerwehr aus.

Die Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld würde dich gerne motivieren, teil des Teams „Freiwillige Feuerwehr“ zu werden. Egal ob du auf der Suche nach einem erfüllenden Hobby bist, neue Perspektiven kennenlernen willst oder deine Technikliebe ausleben willst – deine Fähigkeiten kannst du bei uns zum Wohle deiner Mitmenschen einsetzen. Ein gutes Gefühl ist garantiert.

Lust bekommen? Dann melde dich bei uns! Infos und Kontaktmöglichkeiten findest du weiter unten im Text.

Werbeaktion für Kinder- und Jugendfeuerwehr läutet Neustart ein

Alle 6- bis 17-jährigen der Gemeinde Birkenfeld haben vor wenigen Tagen Post bekommen: Die Gemeinde Birkenfeld und die Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld möchten die Kinder und Jugendlichen mit Informationsmaterialien für eine Mitgliedschaft in der Kinder- und Jugendfeuerwehr begeistern.

Nach der Sommerpause starten jetzt wieder die Übungen für die Jugendfeuerwehr. Die Kinderfeuerwehr geht Ende September nach langer, pandemiebedingter Zwangspause wieder an den Start.

Sowohl die Kinder- als auch die Jugendfeuerwehr sind spannende, abwechslungsreiche und sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, durch die Kinder und Jugendlichen auch viel für das Leben mitnehmen.

In der **Jugendfeuerwehr** lernen Jugendliche nicht nur die Grundlagen des Feuerwehrdienstes, sondern können noch viel mehr erleben:

- spannende Aktivitäten in Zeltlagern wie Nachtwanderungen oder Lagerfeuerabende mit Gleichaltrigen;
- das tolle Gefühl, wenn man nach ausdauerndem Üben einen Wettkampf fair gegen eine andere Jugendfeuerwehr gewinnt;
- die Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen zu können, indem man Verantwortung übernimmt und dadurch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken kann.



Die Werte der Jugendfeuerwehr.

In der **Kinderfeuerwehr** sind Feuerwehrthemen spielerischer gestaltet und somit für jüngere Kinder angepasst. Die Übungsinhalte der Kinderfeuerwehr reichen von „Wie setze ich einen Notruf ab?“ über „Wie verhalte ich mich, wenn es brennt?“ bis hin zu Mal- und Bastel-einheiten.

Wir würden uns freuen, zahlreiche neue Gesichter in den Übungen begrüßen zu dürfen.

Wie kann ich mitmachen?

Die Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld bietet für fast jede Altersklasse einen Einstieg in die Welt der Freiwilligen Feuerwehr.

Einsatzabteilungen

- Für wen? Alle ab 18 Jahren
- Wann? Montags um **19:30 Uhr** in den Feuerwehrhäusern.
Termine auf www.ffbirkenfeld.de
- An wen kann ich mich wenden?
Für Birkenfeld:
Marc Ochner - abteilungskommandant@ffbirkenfeld.de
Für Gräfenhausen/Obernhausen:
Jakob Bauser - abteilungskommandant-b2@ffbirkenfeld.de

Jugendfeuerwehr

- Für wen? Jugendliche von 10 – 17 Jahren
- Wann? Wöchentlich mittwochs um 17:45 Uhr in den Feuerwehrhäusern
- An wen kann ich mich wenden?
Peter Kirchherr - jugendwart@ffbirkenfeld.de

Kinderfeuerwehr

- Für wen? Kinder von 6 – 10 Jahren
- Wann? Ab dem **29.09.** alle zwei Wochen mittwochs um **17:30 Uhr** im Feuerwehrhaus Birkenfeld.
- An wen kann ich mich wenden?
Peter Kirchherr - jugendwart@ffbirkenfeld.de

Die aktuellen Termine, Kontaktdaten und weitere Infos findest du auf www.ffbirkenfeld.de. Wir für Euch! Ihr mit uns? (pr)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Tel. 072 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Neue Corona-Verordnung –

Besuch der Bibliothek nur noch mit 3G möglich

Seit dem 16.08.21 ist der Besuch der Bibliothek nur noch mit einem Impf-, Genesenen- oder Testnachweis möglich. Bitte beachten Sie, dass Selbsttests nicht anerkannt werden können. Kinder, die noch nicht in der Schule sind, müssen keinen Nachweis erbringen. Bei Schülern genügt als Nachweis der Schülerschein, da sie in der Schule regelmäßige Testungen haben.

Aktuelle Öffnungszeiten der Bibliothek

Seit Dienstag, 06.07.2021 ist die Bibliothek zu folgenden Zeiten ohne Termin und Voranmeldung geöffnet:

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 19:30 Uhr

Es gelten folgende Regelungen

- Maskenpflicht ab 6 Jahren
- Abstand 1,5 m
- Hygieneregeln
- Kontaktnachverfolgung

Bitte beachten Sie eventuelle zusätzliche Informationen vor Ort
(Ihr Bibliotheksteam)

Achtung Mahngebühren!

Eines vorneweg: Der Großteil unserer Leser ist sehr zuverlässig, was das Zurückbringen entliehener Medien angeht. Vielen Dank!

Im ganzen Chaos rund um Corona konnte es schon einmal passieren, dass man vergaß etwas fristgerecht zurück zu bringen, unsere Öffnungszeiten waren nach der Komplettschließung zunächst reduziert, ... Seit März vergangenen Jahres haben wir aus diesen Gründen keine Mahngebühren für nicht zurückgebrachte Medien erhoben. Damit so langsam alles wieder in geregelte Bahnen kommt, bitten wir diejenigen, die noch Medien zu Hause haben, deren Ausleihfrist abgelaufen ist, diese zu uns zu bringen. Sollten Sie mit unseren neuen Öffnungszeiten dies nicht organisiert bekommen, dann melden Sie sich bitte bei uns,

damit wir gemeinsam eine Lösung finden können.

Im Oktober werden wir beginnen wieder Mahnungen zu versenden.

Tag der Zahngesundheit – 25.09.2021

Am 25.09.2021 ist der Tag der Zahngesundheit, unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund“ wird aufgeklärt über die richtige Zahnpflege und die Anzeichen von Parodontitis, welche Warnsignale es gibt, wie man reagieren sollte, aber auch welche Krankheiten dies auslösen kann. **Ab dem 20.09.** haben wir aus diesem Grunde eine Aktionswoche zu diesem Thema bei uns in der Bibliothek. Sie finden Bücher und Flyer rund um die Zahnpflege und es gibt eine passende Onlinebilderbuchgeschichte mit Bastelangebot.

Ab dem 21.09.2021 können Sie einen Code samt Bastelpaket bei uns abholen. Mit dem Code können Sie im Internet ein Bilderbuch aufrufen, dass Sie Ihrem Kind vorlesen können. Passend dazu findet sich im Paket Bastelmaterial und eine kleine Überraschung.

Der Code für die Geschichte ist gültig bis zum **03.10.2021**.

GLORIA®

Feuerlöscher Rauchmelder

Beratung * Verkauf * Wartung

Hans Bambach

Kreuzstraße 64 * 75217 Birkenfeld

Tel. (0 72 31) 48 08 20 * mobil (0170) 8 05 58 76



Anzeige

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Der Enzthäler vom 29. April 1865



Was die Bevölkerung vor 150 Jahren interessierte, konnte sie in der in Neuenbürg erschienenen Zeitung „Der Enzthäler“ lesen. Das Presseorgan erschien mittwochs und samstags und umfasste vier Seiten. Das Halbjahresabonnement kostete 1 Gulden (fl=florin). Die Einrückungsgebühr für eine Zeile Werbung 2 Kreuzer. (1 Gulden = 60 Kreuzer). In der Ausgabe vom 29. April 1865, von der heute berichtet wird, ist bemerkenswert, wie weltgeschichtliche Ereignisse und das lokale Geschehen dargestellt wurden.

Auf Seite 1 wurden vom Oberamt und dem Oberamtsphysikat die Impfbezirke aufgeteilt. Für Birkenfeld war der Wundarzt Karl Schnepf zuständig. Es handelte sich um die Pockenschutzimpfung, die bereits seit Anfang des 19. Jahrhunderts eingeführt wurde und die dazu führte, dass diese Seuche eingedämmt werden konnte.

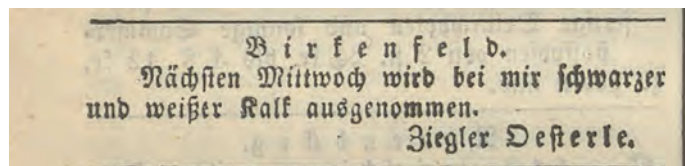
Auf der letzten Seite standen folgende Nachrichten:

Karlsruhe 22. April: die Eisenbahnschiffsbrücke über den Rhein bei Maxau wurde fertiggestellt. Diese war die erste ihrer Art in Europa und verband die Eisenbahn des Großherzogtums Baden mit der Bayerischen Pfalz. Sie wurde erst 1938 durch ein neues Bauwerk abgelöst.

Telegramm Stuttgart 28. April um 1 Uhr 55 Minuten: „Herrn Stadtschultheiß Wessinger in Neuenbürg. Mittag 1½ Uhr kam in der Kammer Vorlage, dass unsere Enzthal-Eisenbahn pro 1864/67 gebaut

werden soll.“ Dies bedeutete, dass Grünes Licht für den Eisenbahnbau gegeben wurde. Durch die Fertigstellung der Eisenbahnstrecke im Jahr 1868 hatten alle Enztalgemeinden einen Aufschwung zu verzeichnen. Vom Ausland sind zwei Meldungen von weltgeschichtlicher Bedeutung bemerkenswert, die heute mit dicken Balken auf der ersten Seite stehen würden. Mit folgenden nüchternen Worten wird berichtet: „Präsident Lincoln wurde am 14. April Nachts in seiner Theaterloge in Washington von einem Mann Namens Booth geschossen und starb am 15. Morgens.“ Aus New York, 13. April Abends stammt folgende Meldung: „General Lee hat mit der ganzen Armee am 9. d. Mts. kapituliert.“ Dies bedeutete gleichzeitig das Ende des Amerikanischen Bürgerkriegs.

Aus Birkenfeld erschien folgende Anzeige:



Bei dem Inserent handelt es sich um den Ururgroßvater des Verfassers, der bis zu seinem frühen Tod mit 41 Jahren im Jahr 1870 die Ziegelhütte betrieb. Die Ziegelhütte befand sich weitab vom Ort neben dem Gasthaus zur Sonne. Bei dem angebotenen weißen und schwarzen Kalk handelt es sich um ein Nebenprodukt bei der Ziegelherstellung. Sein richtiger Name war übrigens Österlen. Er hat aber immer nur mit „Österle“ unterschrieben.

Quellenangabe:

Das Kreisarchiv Calw hat im Rahmen des Projekts „digitales Archiv für jedermann“ die Enz(h)äler, die in den Jahren 1843 bis 1945 erschienen sind, ins Netz gestellt. Damit ist die Heimat- und die Weltgeschichte über einen Zeitraum von über 100 Jahren zuhause am Computer erlebbar.

In die Medienwelt des Kreisarchivs kommt man über die Internetadresse <https://digital.kreisarchiv-calw.de>. (Horst Gabel)

Landratsamt Enzkreis



Netzwerk lädt ein:

Tag des offenen Denkmals – Rundfahrt mit Jeff Klotz am 18. September

Anlässlich des Tag des offenen Denkmals lädt das Netzwerk „Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk“ zu einer Tagesfahrt durch den Enzkreis mit dem Autor, Verleger und Museumsleiter Jeff Klotz ein. Start ist am **Samstag, 18. September, um 9 Uhr** am Schloss Bauschlott. Die Busfahrt geht quer durch den Enzkreis über Königsbach-Stein, Remchingen und Keltern nach Mühlacker–Mühlhausen und Lienzungen. Auf der Tour werden unter anderem Häuser besichtigt, die von Netzwerk-Mitgliedern mit viel Fachwissen und Idealismus renoviert wurden.

In Lienzungen stellt sich die „Herzenssache Lienzungen“ vor, die sich für den Erhalt der vielen historischen Gebäude einsetzt und ein vorbildliches Projekt im Sinne bürgerschaftlichen Engagements ist. Jeff Klotz führt durch das „Rothenburg an der Enz“. Die Tour endet gegen 15:30 Uhr wieder in Bauschlott mit der Möglichkeit zur Einkehr im Schlosscafé.

Die Teilnehmerzahl bei der Tour ist auf 30 Personen beschränkt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Zudem gilt die 3-G-Regelung, dass heißt, jeder der teilnehmen möchte, muss schriftlich oder auf dem Handy nachweisen können, dass er entweder geimpft, genesen oder getestet ist, wobei das Testergebnis nicht älter als 24 Stunden sein darf.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. **Anmeldungen** nimmt Jeff Klotz **bis zum 15. September** per Mail an info@klotz-verlagshaus.de entgegen.

Das „Netzwerk Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk“ besteht aus Eigentümern historischer Gebäude, Handwerkern, Architekten, Energieberatern, Vertretern des Enzkreises, der Denkmalbehörden sowie der Energieagentur keep, die sich für den Erhalt schöner Ortsbilder einsetzen und eine fach- und denkmalgerechte Renovierung unterstützen. (enz)



Schon allein der optische Vergleich vorher–nachher von außen zeigt eindrücklich, was die fachkundige Sanierung eines historischen Gebäudes wie hier in Gräfenhausen bewirken kann. (enz, Fotografin: L. Paulig)

Nach zehn Jahren:

„Die Arbeit der Bildungsregion Enzkreis ist aktueller denn je“ – Enge Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten – Zuschlag für Projekt „Jungsein in der Kommune“

Seit nunmehr zehn Jahren nimmt der Enzkreis am Landesprogramm „Bildungsregion“ teil. Ziel des Programms ist die Öffnung der Schule und ihre Vernetzung mit den Bildungsakteuren vor Ort. Der Enzkreis zeichnet sich hier durch eine dezentrale Umsetzung aus: Die Gemeinden müssen sich bewusst für eine Teilnahme entscheiden, der Kreis finanziert dann zeitliche Ressourcen. Das bedeutet, dass jeweils eine Fachkraft aus der Jugend- oder Jugendsozialarbeit und eine Lehrkraft im Tandem arbeiten können, um die Vernetzung vor Ort umzusetzen. Das Bildungsbüro im Jugendamt mit Carolin Stelzner und Andrea Simolka-Walter unterstützt die Akteure vor Ort – und hat mit dem Projekt „Jungsein in der Kommune“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration eine weitere passende Förderung an Land gezogen. „Schon von Beginn an wollten wir möglichst viele Gemeinden im Enzkreis für diese Bildungs-Vernetzung gewinnen, denn Bildung findet nicht nur in der Schule statt. Je mehr Personen sich in einer Gemeinde für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen verantwortlich fühlen und engagieren, desto mehr Zugänge zu unterschiedlichsten Formen von Bildung können für die jungen Menschen in diesem Ort gemeinsam gestaltet werden. Insofern ist die Arbeit der Bildungsregion Enzkreis aktueller denn je“, meint Jugendamtsleiter Wolfgang Schwaab.

Von „wunderbaren Ideen, die für alle Beteiligten ein echter Gewinn sind“, schwärmt Andrea Simolka-Walter und nennt als Beispiel einen Schulgarten: „Der Biolehrer alleine kann das nicht betreuen, aber zusammen mit dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein gelingt das. Die OGV-Mitglieder setzen Zeit und ihre Erfahrungen ein, junge Menschen sammeln Erfahrungen im ‚eigenen‘ Garten. Vielleicht entdeckt dabei die eine oder andere von ihnen seinen grünen Daumen und den Berufswunsch Landschaftsgärtner, vielleicht gewinnt der OGV so neue Mitglieder.“

„Zur Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf“

„So entsteht eine Bildungsregion“, erläutert Carolin Stelzner: „Durch die gute Vernetzung im Ort sollen alle jungen Menschen die notwendige Unterstützung für ihre Bedürfnisse bekommen können, damit ihr Bildungsweg schon vor dem Besuch der Kita beginnt und bis zum Beruf gut gelingt. Zur Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf“ – das sei der Gedanke der Bildungsregion.

Deshalb schließe man sich mit dem Bereich Kindertagesstätten zusammen – auch weil es seit 2018 im Enzkreis ein Kita-Programm mit ähnlicher Ausrichtung gebe, so Wolfgang Schwaab: „Damit unterstützen wir Kitas dabei, die Eltern in ihrer Aufgabe als wichtigste Begleiter der Kinder zu stärken“. Von „Familienbildung, die für die Eltern und Familien aus dem sozialen Umfeld passt und sich mit anderen Bildungsakteuren vernetzt“ spricht Kita-Fachberaterin Alice Zahorneanu, Austausch und Zusammenarbeit der Teilnehmenden beider Programme sei der nächste logische Schritt, findet auch Stelzner.

Deshalb komme „Jungsein in der Kommune“ genau zur richtigen Zeit – auch wenn der Start Corona-bedingt mehrfach verschoben werden

musste. Der Startschuss fiel im April mit einer Online-Befragung von Akteurinnen und Akteure der beiden Enzkreis-Programme. Danach folgten Workshops zur Gemeinwesenarbeit, bei denen Fachkräfte aus Kitas, Schulen, Schulsozialarbeit und Verwaltung zusammenarbeiteten. Andrea Simolka-Walter berichtet begeistert von einem „sehr erfolgversprechenden Anfang“ – nicht zuletzt dank des fachlichen Inputs durch Prof. Maria Bitzan von der Hochschule Esslingen. Dank dieses Kontaktes habe eine Studentin für ihre Masterarbeit zum Thema Vernetzung die Bildungsregion im Enzkreis in den Mittelpunkt gestellt.

Die Fachkräfte wünschen sich nach den Schulungen weitere Treffen, wie Carolin Stelzner berichtet, denn die ersten gemeinsamen Themen hätten sich schon ergeben. „Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich das Team vom Jugendamt. (enz)



Die Bildungsregion lebt. Das zeigte sich beispielsweise bei einem fachgebietsübergreifenden Workshop in Kelttern.

(Bild: Enzkreis; Fotografin: Carolin Stelzner)

Jetzt anmelden für 7. Demenz-Fachtag in Remchingen am 6. Oktober

Bereits zum siebten Mal findet im Enzkreis ein Demenz-Fachtag statt. Zu dieser Veranstaltung am **Mittwoch, 6. Oktober, von 9 bis 15:30 Uhr** in der Kulturhalle Remchingen laden die Sozialplanungen der Stadt Pforzheim und des Enzkreises ein.

Nach den beiden Hauptreferaten – es sprechen die Tübinger Gerontologin Ulla Reyle und der Autor Erich Schützendorf – gibt es nach dem gemeinsamen Mittagessen die Möglichkeit, einen von sechs Workshops zu besuchen.

Themenschwerpunkte bei dem Fachtag sind beispielsweise die Achtsamkeit und Selbstsorge für Menschen, die in der Demenzpflege arbeiten oder Angehörige von Menschen mit Demenz sind. Außerdem gibt es Informationen zur Wohnraumanpassung bei Demenz, zum Umgang mit Notfallsituationen und zu Erfahrungen der Selbsthilfegruppe. Auch der fachliche Austausch über die schwierige Corona-Zeit soll nicht fehlen. Da die Zahl der Teilnehmenden auf 100 Personen begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Diese sind lediglich online unter folgendem Link möglich: <https://survey.lamapoll.de/Fachtag-Demenz-2021/>. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person. (enz)





**Flughafenzubringer
Krankenfahrten
Kurierfahrten**

FK Fahrservice

Sabine Flach • Swebenstraße 17
75217 Birkenfeld • Tel. 0 70 82 / 9 42 00 44
Fax 0 70 82 / 9 42 00 45 • Handy 0176/3125 00 58
www.fk-fahrservice-flach.de

individuell & zuverlässig

Anzeige

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis

Folge 4: Bewirtschaftung im Bio-Erwerbsobstbau

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der vierte Teil der Serie dreht sich um den Erwerbsobstbau eines Bio-Betriebes und die Herausforderungen beim Anbau von Himbeeren.

Es war nicht so, dass Thomas Aichele vor fünf Jahren aus reiner Langeweile den Gedanken Gestalt annehmen ließ, ein weiteres Standbein für seinen Hof aufzubauen. Die Geflügelzucht und der Ackerbau forderten ihm und seiner Frau Sina bereits einiges ab. „Überhaupt standen eigentlich zuerst die Projekte Bio-Umstieg und mobile Hühnerhaltung auf der Agenda“, sagt Aichele.

Doch irgendwie hatten sich die Eindrücke eines Argentinien-Aufenthaltes so tief ins Gedächtnis gegraben, dass er tatsächlich ins Grübeln kam. „Dort findet Obstbau in ganz anderen Dimensionen statt, das hat mich schwer beeindruckt“, blickt der Landwirt auf die lehrreiche Reise zurück. In Kooperation mit Conrad Adrion aus Illingen, dessen Familie einen Beerenobstbetrieb in Argentinien führt und der passionierter Obstbauer ist, nahmen die Planungen bald konkrete Züge an.

Im Frühjahr 2017 gründete das Duo schließlich eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und setzte auf ein halbes Hektar Ackerfläche aus Argentinien importiertes Pflanzgut der Sorte Glen Ample. Bis zur ersten Ernte im Juni 2018 war dann erstmal Geduld angesagt. In dieser Zeit lernte Aichele von seinem Partner, worauf es bei Himbeeren ankommt: in erster Linie Geschmack und Aussehen, dazu Haltbarkeit, Festigkeit und Pflückbarkeit. „Für mich war es natürlich wichtig, schnell in die Materie reinzukommen“, erzählt der studierte Agrarwirt, „und da habe ich mit Conrad genau den richtigen Mann an der Seite“.

Auf eine recht erfolgreiche Premieren-Ernte folgte im Frühjahr 2019 der Import von weiteren Pflanzen aus Südamerika, die jedoch in einem schlechten Zustand in Deutschland ankamen. „Das dortige Genehmigungsverfahren ist sehr aufwändig und zeitintensiv. Dadurch waren die Pflanzen lange unterwegs und durch Unterbrechungen in der Kühlkette beschädigt“, berichtet Aichele. Infolgedessen überlegte sich das Geschäftsduo, beim nächsten Pflanzen auf 1,60 Meter lange Ruten („Long Cane“) aus Europa zu setzen.

Diese gelten als Premium-Lösung, da sie bereits im Pflanzjahr Früchte tragen und der Erntezeitpunkt (etwa zehn Wochen nach dem Einpflanzen) planbarer wird. „Wie sich im Sommer 2020 zeigte, war dieses Vorgehen mit der Sorte Tulameen die richtige Entscheidung“, bilanziert Aichele. Abermals erweiterten er und Adrion die Anbaufläche – heuer bewirtschaften sie etwa einen Hektar Anbaufläche, auf dem bis zu 5.000 Kilo Beeren gepflückt werden können. Die Vermarktung erfolgt ab Hof, über andere Hofläden und Naturkostmärkte in der Region sowie den Großhandel.

Die Kulturführung von Himbeeren ist sehr anspruchsvoll. Wetterextreme stellen die Obstbauern vor große Probleme: „Bei längeren Hitzeperioden drohen den Früchten Verbrennungen, bei Hagel oder Starkregen ist die ganze Ernte in Gefahr“, sagt Aichele. Dank zweier Folientunnel sind zumindest die Long-Cane-Pflanzen vor Niederschlägen geschützt. Auch gegen nächtlichen Frost hilft die Überdachung ein wenig.

Was Schaderreger wie die Kirschessigfliege betrifft, ist indes mehr als eine Folie nötig: Abgesehen vom ausschließlichen Anbau von Sommerhimbeeren achten die beiden Agraringenieure etwa auf kurz gehaltene Grünstreifen und eine strenge Pflückhygiene mit kurzen Ernteintervallen. Pilzen wird derweil mit einem kupferhaltigen Fungizid der Kampf angesagt, während Spinnmilben mit Nützlingen wie Raubmilben und einem speziellen Ölpräparat bekämpft werden. Alle Maßnahmen sind im biologischen Anbau zugelassen, steht die Aichele-Adrion GbR doch seit knapp vier Jahren unter dem Zeichen des Bioland-Siegels.

„Die Himbeeren waren der erste Schritt beim Umstieg, danach ging es mit den Gänsen, Hühnern und dem Ackerbau weiter“, beschreibt Thomas Aichele seine Vorgehensweise beim Umstieg auf die Bio-Landwirtschaft. Bereits zu Studienzeiten habe er erkannt, dass das ökologische Modell zukunftsfähig sei und er diesen Weg auch einschlagen möchte. Nachhaltiges Wirtschaften habe letztlich viele Vorteile – und könne in vielen Fällen ohne großen Aufwand umgesetzt werden. Bei der Düngung der Himbeeren findet zum Beispiel der Mist seiner Hühner Verwendung, die nur einen Steinwurf entfernt in mobilen Ställen untergebracht sind.

Im Hinblick auf die künstliche Bewässerung erlaube es die moderne Technik inzwischen ebenfalls, ressourcenschonend zu arbeiten: „Die Tröpfchenbewässerung ist gut regulierbar und sehr effizient“, betont der Landwirt, der auf zwei Schläuche pro Pflanzenreihe setzt, die 50 Zentimeter über dem Boden angebracht sind. So ließen sich laut Aichele Fraß-Schäden durch Nagetiere vermeiden und er müsse sich keine Sorgen machen, beim Beseitigen des Unkrauts eine Leitung zu beschädigen. Gerade diese mühsame Tätigkeit, die auch mancher Hobby-Gärtner kennt, lässt ihn und seinen Partner manchmal zweifeln, ob sich die ganze Arbeit überhaupt lohnt: „Da fängt man an, kämpft sich durch die Reihen, und wenn man endlich durch ist, geht es wieder von vorne los.“ Letztlich aber haben die beiden Kooperationspartner die Arbeit mit den Himbeeren schätzen gelernt, wohl wissend, dass es in der Region nur wenige Erwerbs-Obstbauern gibt, die sich gegen die Konkurrenz aus dem Breisgau oder der Vorderpfalz behaupten können. (enz)



Thomas Aichele (links) und Conrad Adrion bauen gemeinsam Himbeeren an.



Himbeeranbau im Folientunnel und im Freiland.
(Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller)

Infobox

Kurz und knapp...

Als Sonderkulturen werden in der Landwirtschaft Kulturpflanzen bezeichnet, die aufgrund spezieller Standortanforderungen (Boden, Klima, Wasser etc.) nicht überall angebaut werden können. Hierzu zählen in Baden-Württemberg Obst, Wein und der Gemüse. Im Enzkreis bewirtschaften 460 landwirtschaftliche Betriebe rund 19.600 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Sonderkulturen werden dabei von 190 Betrieben auf einer Fläche von rund 440 Hektar angebaut, das entspricht 2,5 %. Diese Fläche unterteilt sich in 305 Hektar Rebfläche, 60 Hektar Kartoffeln, 37 Hektar Gemüse wie Kohl, Salate und Zwiebeln, 19 Hektar Erdbeeren, 10 Hektar Tafelobst, vor allem Äpfel, 6,5 Hektar Beerenobst (Johannis-, Stachel-, Himbeeren) und 1,5 Hektar Weihnachtsbäume. Aufgrund der deutlich höheren finanziellen Wertschöpfung von Sonderkulturen im Vergleich zu Getreideanbau ist eine Bewässerung der Sonderkulturen fast immer sinnvoll. (enz)

Streuobst ist in diesem Jahr Mangelware:

Streuobstwiesenbörse des Enzkreises wieder sehr gefragt

Wer derzeit aufmerksam durch die Obstwiesen der Region geht, stellt leider fest, dass auf nur wenigen Bäumen Äpfel und Birnen hängen. „Kernobstfrüchte von Streuobstwiesen sind in diesem Jahr Mangelware“, bestätigt auch Bernhard Reisch, Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises, bedauernd. Liebhaber selbst hergestellter Säfte und Brände fragen sich daher, wie sie an Rohware für ihre Produkte kommen können.

„Es gibt aktuell eine hohe Nachfrage nach Streuobstfrüchten, insbesondere auch von Familien, die gerne selbst Säfte herstellen möchten. Auf unserer Streuobstwiesenbörse registrieren wir in diesem Jahr wieder deutlich mehr Anzeigen von Obstsuchenden als von Anbietern“, bestätigt Reisch.

Das Landratsamt bittet daher vor allem Besitzer von Obstwiesen, die ihre Bäume nicht abernten wollen oder ein Obstgrundstück zur Bewirtschaftung abgeben möchten, das kostenlose Online-Angebot der Streuobstwiesenbörse unter www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de zu nutzen. „Selbstverständlich kann auch direkt Kontakt zu Menschen aufgenommen werden, die bereits eine Suchanzeige dort eingestellt haben“, erklärt der Fachmann und weist darauf hin, dass über die Vermittlung von Obst hinaus in der Börse auch generell Obstgrundstücke zur Pacht oder zum Verkauf gesucht oder angeboten werden können. (enz)



Apfelbäume, die so voll hängen, dass die Äste gestützt werden müssen, gibt es in diesem Jahr leider kaum. (enz / Fotograf: Bernhard Reisch)

Hoher Arbeitsanfall im Gesundheitsamt:

Kontaktaufnahme zu Infizierten kann mehrere Tage dauern



„Dass zum Ende der Sommerferien aufgrund der Reiserückkehr, des Schulanfangs und der Umsetzung neuer Corona-Regelungen die Arbeitsbelastung im Gesundheitsamt wieder stark steigen würde, war absehbar – wie hoch der Arbeitsanfall nun aber tatsächlich ist, damit war nicht zu rechnen.“ Mit diesen Worten wirbt die Leiterin des für den Enzkreis und die Stadt Pforzheim zuständigen Gesundheitsamtes, Dr. Brigitte Joggerst, für Verständnis, dass derzeit insbesondere die telefonische Kontaktaufnahme zu Corona-Infizierten und deren Kontaktpersonen einige Tage dauern kann.

Joggerst erinnert daran, dass sich Menschen, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden, unverzüglich in häusliche Quarantäne begeben müssen, und bittet um Geduld, bis das Gesundheitsamt Kontakt aufnimmt. In vielen Fällen weist schon der den Abstrich nehmende Arzt die Betroffenen darauf hin, dass sie sich im Falle eines positiven Testergebnisses unverzüglich isolieren müssen. Die Pflicht, sich abzusondern, folgt automatisch aus dem positiven Testergebnis; sie gilt also unabhängig davon, ob und wann sich das Gesundheitsamt bei den Betroffenen meldet.

„Wir hatten in den vergangenen sieben Tagen über 400 Fälle abzuarbeiten, und wir wissen von anderen Landkreisen, wo die Situation ähnlich ist“, ergänzt Joggerst. Dazu müsse man wissen, dass die Fallmanager, die auch noch die Einarbeitung neuer Kollegen bewältigen müssen, im Schnitt eine gute Stunde zur Bearbeitung eines einzelnen Falles benötigen. Schließlich sei jede Meldung, die beim Gesundheitsamt eingehe, einer sorgfältigen Einzelfallbetrachtung zu unterziehen, „und das kostet nun mal Zeit, zumal es sich bei den Meldungen, die wir von den Laboren bekommen, nicht ausschließlich um positive Testergebnisse handelt.“ Zum Beispiel seien auch sehr viele so genannte Sequenzierungen darunter, bei denen im Nachgang zu einem positiven PCR-Test ermittelt wird, welche Virusvariante im Spiel war.

„Wir tun, was wir können“, versichert Joggerst abschließend. „Wenn wir allerdings sehen, dass sich etwa zehn Mal so viele Ungeimpfte mit dem Corona-Virus infizieren und an COVID-19 erkranken wie Geimpfte,

wird klar, wo der wahre Schlüssel liegt, um der vierten Welle, in der wir uns gerade befinden, ihre Wucht zu nehmen."

Weitere Informationen für positiv Getestete sowie für ihre Angehörigen und Kontaktpersonen finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona. (enz)

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

**Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung**

Ambulanter
HOSPIZDIENST
Westlicher Enzkreis e.V.

Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Zusammensein mit Jahresfeier in Hohenwart

Unter dem Motto: „Begegnung – Austausch – Zukunft“ stand das Mitarbeitertreffen des Hospizdienstes Westlicher Enzkreis Ende Juli in Hohenwart.

Kreativität, Teamgeist und ein bisschen Einfallsreichtum waren gefragt. Es war das erste Zusammensein nach der langen Corona-Zwangspause. Etliche Fragen taten sich auf: Wo steht der/die Einzelne jetzt? Wie sieht er/sie sich innerhalb der Gruppe? Und wohin soll die Reise gehen?

Wünsche, Lob, Kritik, Hoffnungen wurden in kurzen Worten von mehreren Teams zusammengefasst. Leere große Blätter wollten gefüllt werden (wurden sie auch), ein großes leeres Brett sollte dreidimensional die Arbeit des Hospizdienstes darstellen. Regeln gab es hier nicht, die mühsame Arbeit der vorhergehenden Gruppe durfte von den Nachfolgern verändert oder gar ausgelöscht werden. Was bisweilen Empörung hervorrief: „Wir rödeln uns hier einen ab, und ihr schmeißt das einfach weg!“ Ja, so gemein kann das Leben sein. Auch andere Meinungen und Mehrheitsentscheidungen mussten ertragen werden, bisweilen zähneknirschend. Auch das ist Leben; ein ständiger Lernprozess.

Wie oft rennt der Mensch achtlos an anderen vorbei? „Tach, wie geht's?“ Wie es tatsächlich geht, ist im Grunde meist egal. „Gut“, wird erwartet. „Und selbst?“ vielleicht auch noch.

Eine der Aufgaben des Seminars war es, das Gegenüber tatsächlich wahr zu nehmen. Sich anzuschauen, den anderen beim Namen zu nennen und einen „guten Morgen“ zu wünschen.

Viel gelacht wurde auch. Über sich selbst, über die anderen die auch mal in die Irre gehen. Bewundern, neidlos, war auch möglich. Eine leere Kugel sollte gefüllt werden. Womit? Material, innen und im Freien, stand reichlich zur Verfügung. Ein Hospizmitarbeiter hatte nur einen einzigen roten Faden in seine Kugel gelegt. Den „roten Faden“ im Leben den der Mensch nicht aus den Augen verlieren sollte. Wow!

Am Ende durfte auch genossen werden: Sektempfang, wunderbares Essen vom Grill. Eine Anerkennung des Vorstandes des Hospizvereins für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter, die ein spannendes Wochenende erlebten.



(Text: C. Viehweg, Foto: Hospizdienst Westl. Enzkreis)

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonat – zurzeit nicht besetzt! Tel. 072 31 / 13 39 - 134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Verwaltung Tel. 072 31 / 13 39 - 107

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle

Hauptstr. 21 (über der Post): Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 17. September

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ im DiBo

Sonntag, 19. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss
in der Ev. Kirche (Pfr. Wannenwetsch)

Montag, 20. September

19.30 Uhr Probe des Ökumenischen Kirchenchors in der Ev. Kirche

Dienstag, 21. September

19.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 22. September

15.15 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe I im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.45 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe II im Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 23. September

17.30 Uhr Mädchenjungschar im DiBo

Freitag, 24. September

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ im DiBo

10.00 Uhr Besuchsdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.00 Uhr Jungschar Klasse 1-4 im Martin-Luther-Gemeindehaus

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im DiBo

Samstag, 25. September

13.00 Uhr Trauung von **Selina Fiess und Andreas Treftz**

Sonntag, 26. September

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche (Pfr. Dengler)

11.00 Uhr Kindergottesdienst KiGo im DiBo

11.30 Uhr Taufgottesdienst von **Malia Frank** in der Ev. Kirche

12.30 Uhr Taufgottesdienst von **Alisia Born** in der Ev. Kirche

Rekordverdächtig große Zucchini und Hokkaido-Kürbisse im Kindergarten Kreuzstraße

Eine wunderbare Überraschung im Garten wartete auf die Kindergartenkinder, als sie aus den Sommerferien zurück in den Kindergarten kamen. Nicht nur die immer tragenden Erdbeeren warteten auf die Kinder, die beim gemeinsamen Vesper gerecht verteilt und verspeist wurden, sondern auch die riesigen Zucchini und Kürbisse sorgten für